

In der Bezirksvertretung
Ehrenfeld

FDP-Einzelvertreterin

Marlis Pöttgen
Bezirksvertretung Ehrenfeld
Venloer Straße 409 – 411
50825 Köln

marlis.poettgen@t-online.de

14. Juni 2021

Herrn Bezirksbürgermeister Volker Spelthann

Venloer Straße 419 – 421

50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Historisches Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1406/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.06.2021

Antrag der FDP: Kommunales Sonder-Schwimmlern-Programm in der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

ich bitte darum, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) am 28.06.2021 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein sofortiges Sonder-Schwimmlern-Programm aus dem Budget „Sicher Schwimmen“ in den Sommerferien für alle Kölner Grundschülerinnen und Grundschüler einzurichten.

Begründung:

Schon seit längerem steigt die Nichtschwimmer-Quote in Deutschland drastisch an und durch die Corona-Pandemie hat das Schulschwimmen kaum stattgefunden, wodurch sich die Zahl der Nichtschwimmer weiter erhöht. Dadurch kann es in der nächsten Badesaison zu erheblichen Unfällen kommen, da das Gelernte nach einer so langen Zeit fast vergessen worden ist, oder man in der Pandemie das Schwimmen kaum erlernen konnte. Um möglichen Unfällen in der Sommer-Badesaison vorzubeugen, halten wir es für dringend notwendig für alle betroffenen Grundschülerinnen und Grundschülern ein Sonder-Schwimmlern-Programm einzurichten.

Das Schwimmen nimmt im Schulsport eine wichtige Rolle ein, da es im Notfall um Leben und Tod gehen kann. Seit 2019 unterstützen das Land NRW mit dem Sonderprogramm „Schwimmen lernen in NRW“ und die Stadt Köln mit ihren selbst finanzierten Projekt „Sicher Schwimmen“ die Verbesserung der Schwimmtechnik.

In der Grundschule wird zuerst die Grundtechnik des Schwimmens erlernt und erst in der weiterführenden Schule kommen weitere Techniken hinzu. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, allen Grundschülerinnen und Grundschülern die Möglichkeit eines Schwimmunterrichts in den Sommerferien anzubieten, um sie vor möglichen Gefahren zu schützen.

Aus dem sozialen Gesichtspunkt herausbetrachtet wäre ein Sonder-Schwimmlern-Programm gerade für Grundschülerinnen und Grundschüler von großer Bedeutung, da diese in Vergangenheit auf ihren Alltag fast komplett verzichten mussten. Dies wäre eine gute Maßnahme, um den Kindern ein Stückweit Normalität in den Sommerferien zu ermöglichen, damit sie so ihren sozialen Kontakten nachgehen können. Auch die allgemeine Bewegung spielt in der Entwicklung sowie der Gesundheit der Grundschülerinnen und Grundschüler eine große Rolle. Da seit dem letzten Jahr der Vereinssport mehr oder weniger nicht stattgefunden hat, sind die Kinder der Bewegung entwöhnt. Daher sollten ausgefallene Kurse schnellstmöglich nachgeholt werden um die Gesundheit und das Kindeswohl nicht zu gefährden. Das Budget für das Kommunale Sonder-Schwimmlern-Programm soll aus dem nicht genutzten Topf des „Sicher Schwimmen“ bereitgestellt werden.

Quellen:

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/schwimmkurse-zu-coronazeiten-100.html>

Stand: 20.04.2021 um 19.15 Uhr

<https://www.aerztezeitung.de/Panorama/Corona-bremst-Seepferdchen-aus-414997.html>

Stand: 20.04.2021 um 19.24 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Marlis Pöttgen